

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Meyer (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

und

Antwort

des Thüringer Ministeriums für Bau, Landesentwicklung und Verkehr

Wegfall von ICE-Halten in Weimar und Eisenach

Die **Kleine Anfrage 1489** vom 12. Mai 2011 hat folgenden Wortlaut:

Laut Meldungen in Thüringer Medien wird sich die Anbindung der Stadt Weimar an den Fernverkehr trotz anderslautender Äußerungen der Deutschen Bahn AG nicht wieder verbessern. Die Anmeldung von Fernverkehrsverbindungen der Bahn für den neuen Fahrplan ab Mitte Dezember 2011 soll unverändert wie für den Fahrplan ab Mitte Dezember 2010 vorgenommen worden sein.

Ich frage die Landesregierung:

1. Seit wann ist der Landesregierung der Entwurf des neuen Fahrplans (ab Dezember 2011) bzw. der Anmeldungen der Deutschen Bahn AG im Bereich Fernverkehr für diesen neuen Fahrplan bekannt? Welche Maßnahmen wurden daraufhin ergriffen?
2. Wann wurde der Landesregierung bekannt, dass von der Deutschen Bahn AG mit dem Fahrplan ab Dezember 2010 Streichungen von ICE-Halten für Weimar und Eisenach geplant waren? Welche Stellungnahme hat die Landesregierung dazu gegenüber der Deutschen Bahn AG abgegeben?
3. Welche konkreten Aktivitäten wie Gespräche, Schreiben etc. hat die Landesregierung seit dem Zeitpunkt ergriffen, als ihr die Einschränkung der ICE-Halte bekannt wurde, um die Fernverkehrsankunft der Stadt Weimar zu erhalten bzw. nach dem Dezember 2010 wieder zu verbessern?
4. Wie erklärt die Landesregierung, dass ICE-Halte in Eisenach wieder in den Fahrplan aufgenommen wurden, Halte in Weimar jedoch nicht? Wie hat sich die Landesregierung dazu positioniert?
5. Wie erklärt sich die Landesregierung, dass ICE-Züge weiter in Riesa halten, in Weimar jedoch nicht?
6. Hat sich die Landesregierung dafür eingesetzt, dass die ICE-Züge auf der Linie Frankfurt–Dresden im Wechsel in Eisenach und in Weimar halten? Wenn nein, warum nicht?
7. Wird sich die Anbindung Weimars an den Fernverkehr mit dem neuen Fahrplan ab Dezember 2011 verändern? Wenn ja, wie?
8. Wird das Land die durch den Wegfall der Fernverkehrshalte seit Mitte Dezember 2010 entfallenen Verbindungen von und nach Weimar innerhalb Thüringens kompensieren? Wenn ja, wann und wie? Wenn nein, warum nicht?
9. Liegen der Landesregierung Informationen vor, ob für die Stadt Eisenach Änderungen in der Anbindung an den Fernverkehr für den Fahrplan ab Mitte Dezember 2011 geplant sind? Wenn ja, welche?

10. Wann entfallen die von der Deutschen Bahn AG angegebenen Gründe für eine Reduzierung des Angebots von ICE-Haltes in Weimar wieder?
11. Mitte des Jahres wird offenbar eine Baustelle vor Leipzig-Leutzsch beendet. Drängt die Landesregierung darauf, dass der damit einhergehende Zeitgewinn zugunsten eines Haltes in Weimar eingesetzt wird?
12. Welche Möglichkeiten für eine bessere Anbindung Weimars sieht die Landesregierung durch den zügigen Bau des zweiten Gleises auf den noch eingleisigen Teilstrecken der Mitte-Deutschland-Verbindung? Wann wird mit einer Realisierung der Baumaßnahme zu rechnen sein? Wann wird mit einer Umsetzung der Möglichkeiten für eine bessere Anbindung zu rechnen sein?

Das **Thüringer Ministerium für Bau, Landesentwicklung und Verkehr** hat die Kleine Anfrage namens der Landesregierung mit Schreiben vom 30. Juni 2011 (Eingang: 6. Juli 2011) wie folgt beantwortet:

Zu 1.:

Der Landesregierung liegt die Fahrplananmeldung der DB Fernverkehr AG im Entwurf seit dem 14. Juni 2011 vor. Die Landesregierung wurde am 21./22. Juni 2011 im Rahmen einer Informationsveranstaltung offiziell über den Jahresfahrplan 2012 informiert. Die Landesregierung steht mit der Deutschen Bahn AG fortlaufend in Kontakt. Dabei setzt sich die Landesregierung für eine uneingeschränkte Bedienung des ICE-Halts in Weimar ein.

Zu 2.:

Die Landesregierung wurde von der DB Fernverkehr AG erstmals am 25. Februar 2010 über die vorgesehenen Fahrplanänderungen unterrichtet. Daraufhin hatte die Landesregierung die Deutsche Bahn AG aufgefordert, die ICE-Halte in Eisenach und Weimar beizubehalten.

Zu 3.:

Die Landesregierung hat sich in mehreren Beratungen mit Vertretern der Deutschen Bahn AG für die Beibehaltung des Fernverkehrsangebots in Thüringen eingesetzt, u. a. am 5. März 2010, 21. Juni 2010, 22./23. Juni 2010, 7. Januar 2011, 17. Februar 2011, 31. Mai 2011, 23. Juni 2011 und 29. Juni 2011.

Mit Schreiben vom 8. März 2010, 12. Dezember 2010 und 8. April 2011 haben Mitglieder der Landesregierung den Bahnvorstand um Beibehaltung bzw. Wiedereinrichtung der stündlichen ICE-Halte gebeten.

Zu 4.:

Die ursprünglichen Planungen der DB Fernverkehr AG sahen eine ähnliche Haltekonzeption wie in Weimar vor. Die Intervention der Landesregierung führte zu einer erneuten Prüfung des Fahrplankonzepts durch die DB Fernverkehr AG. Im Ergebnis war die DB Fernverkehr AG bereit, die ICE-Halte in Eisenach beizubehalten. Nach Auskunft der DB Fernverkehr AG sei dies möglich gewesen, da die infrastrukturellen Rahmenbedingungen im Abschnitt Fulda–Eisenach–Erfurt ausreichende Fahrzeitreserven ergeben. Für Weimar sei dies nicht umsetzbar. Die Landesregierung hat sich von Anfang an für den Erhalt stündlicher Fernverkehrshalte in Eisenach und Weimar eingesetzt.

Zu 5.:

Die Festlegung der Haltekonzeption ist eine unternehmerische Entscheidung der DB Fernverkehr AG. Die DB Fernverkehr AG hat der Landesregierung versichert, dass diese Entscheidung ausschließlich auf Grund infrastruktureller und fahrplantechnologischer Rahmenbedingungen getroffen worden sei.

Zu 6.:

Auf die Antwort zu Frage 5 wird verwiesen.

Zu 7.:

Mit Schreiben vom 20. Mai 2011 hat der für den Personenverkehr der Deutschen Bahn AG zuständige Vorstand mitgeteilt, dass die Prüfung zusätzlicher ICE-Halte in Weimar noch nicht abgeschlossen sei. Bislang konnte die Bahn jedoch keine geeignete Alternativlösung anbieten, so dass ab Dezember 2011 keine Änderungen im Fernverkehrskonzept der Deutschen Bahn AG zu erwarten sind.

Zu 8.:

Nein; aus Sicht der Landesregierung besteht derzeit ein ausreichendes Nahverkehrsangebot für die Stadt Weimar.

Zu 9.:

nein

Zu 10.:

Die DB Fernverkehr AG hat zugesagt, den stündlichen ICE-Halt Weimar wieder aufzunehmen, sobald die ICE T-Flotte ihre Neigetechnik wieder einsetzen kann. Dies sei ab dem Fahrplan 2014 beabsichtigt. Voraussetzung hierfür ist eine erfolgreiche Konstruktion der Achsen durch die Fahrzeughersteller und deren Zulassung durch das Eisenbahn-Bundesamt.

Zu 11.:

Die Landesregierung wird sich dafür einsetzen, dass alle zur Verfügung stehenden Fahrzeitreserven genutzt werden, um in Weimar stündliche Fernverkehrshalte zu ermöglichen. Die Entscheidung trifft jedoch die DB Fernverkehr AG in eigener unternehmerischer Verantwortung.

Nach Information der Deutschen Bahn AG soll die Baustelle vor Leipzig-Leutzsch am 13. November 2011 fertig gestellt werden. Zusätzliche Fahrzeitreserven stehen danach jedoch nicht zur Verfügung, da diese im Fahrplanjahr 2012 für Baumaßnahmen im Knoten Erfurt benötigt werden.

Zu 12.:

Die Landesregierung plant nach vollständiger Verfügbarkeit der zweigleisigen Abschnitte zusätzlich Nahverkehrsleistungen im Umfang von jährlich ca. 150 000 Zugkilometer im Abschnitt Jena–Weimar–Erfurt zu bestellen. Nach Information des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung sollen die Baumaßnahmen zum weiteren zweigleisigen Ausbau der Mitte-Deutschland-Verbindung unmittelbar nach Herstellung des Baurechts, voraussichtlich im August 2012, beginnen. Einzelne Bauprojekte sollen bereits im IV. Quartal 2011 begonnen werden.

Carius
Minister